

Titel der Drucksache:

Festlegung aus der Sitzung des JHA vom 18.05.2020 "Aktuelle Informationen zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Jugendhilfe (mdl.)" hier: Nachfragen

Drucksache

0860/20

öffentlich

| Beratungsfolge | Datum | Behandlung |
|----------------------|------------|------------|
| Jugendhilfeausschuss | 11.06.2020 | öffentlich |

Festlegung durch Gremien

Festlegungen

Unter Bezugnahme auf die Beratung sollen folgende Fragen mit der Einladung zur nächsten Sitzung beantwortet werden.

1. Wie viele Betreuungsplätze sind in der Landeshauptstadt Erfurt insgesamt in den Kindertageseinrichtungen sowie der Tagespflege verfügbar, wenn ein vollständiger Übergang aller Einrichtungen auf den eingeschränkten Regelbetrieb erfolgen würde.
2. Wie wird mit den Elternbeiträgen umgegangen, da eine vollumfänglich Betreuung im eingeschränkten Regelbetrieb nicht möglich sein wird.
3. Für das pädagogische Personal der Schuleinrichtungen wurden Regelungen bzgl. des Umgangs mit Risikogruppen festgelegt. Welche Handhabung ist für die KiTa-Einrichtungen der Stadt Erfurt sowie der Freien Träger vorgesehen.
4. Um weitere Betreuungsplätze zu ermöglichen, wurde der Vorschlag unterbreitet alternative, externe Raumkonzepte zu überprüfen (u. a. bspw. Outdoor-Gruppen oder Container), um die weiteren notwendigen Betreuungsplätze zur Verfügung stellen zu können.
5. Welche Möglichkeiten bestehen Auszubildende und/ oder Studierende aus dem Bereichen Bildungs- und Erziehungs- sowie Sozialwissenschaften als personelle Unterstützung für Kindertageseinrichtungen unterstützend hinzuziehen.
6. Im Rahmen des Studiums der Bereiche Erziehungswissenschaften, Bildung und Erziehung von Kindern, häufen sich die Mitteilungen über abgelehnte Praktika. Hintergrund ist die herrschende Infektionsschutzlage. Nichtsdestotrotz müssen zur Absolvierung des Studiums die staatlich vorgeschriebenen Praktika abgelegt werden. Um Klärung dieser Problematik wird gebeten.

Um Beantwortung der durch den Stadtelternbeirat eingereichten und noch nicht beantworteten Fragen (siehe Anlage) wird gebeten.

Weiterhin wurde vereinbart, dass der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und die Stadtverwaltung einen gemeinsamen Brief an den Minister für Bildung, Jugend und Sport verfasst, um die Problemlagen aufzuzeigen, dieser Brief soll dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

T: 11.06.2020

**BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend;
Leiter des Jugendamtes**

Stellungnahme / Antwort

siehe Stellungnahme in der Anlage der Drucksache

Anlagenverzeichnis

Fragenkatalog des STEB

Stellungnahme und offener Brief des Oberbürgermeisters

19.05.2020, gez. Möller

Datum, Unterschrift Vorsitzender JHA
